

natürlichen stand bringen, mithin die circulation des geblüts durch den un-  
terleib in richtige verfassung stellen kan, als eben der gebrauch warmer bäder,  
wann man derselben auf gehörige art und weise sich bedienet.

## Das drey und sechzigste Capitel. Von dem Scharbock.

### Innerlich.

#### Eine Tinctur.

N. 1.  
Nimm bodasche 1. pfund. brunnen- oder regen- wasser 3. kannen, laß es  
eine stunde lang darauf stehen, alsdenn seige es durch, thue dazu egypti-  
sche mumie, und ziehe die tinctur daraus. *Clauderus.*

N. 2. **Ein Elixier.**

Nimm zimmet 1. viertel pfund, muscat- nuß 4. Loth, muscaten- blüth 2.  
Loth, nelcken 1. Loth, saffran 6. Loth, calmus 3. Loth, rinden von 8. ei-  
tronen, und 4. pomeranzen, gieß guten brandtwein darüber, laß es eine zeitlang  
stehen, seige es durch, und nimm 1. löffel voll ein. *Bontekoe.*

N. 3. **Ein Geblüt reinigender Trancf.**

Nimm wachholder- holz, alant- wurzel, wachholder- spizen, grüne wach-  
holderbeer, tauben- kroyff, jedes 1. hand voll, fenchel- saamen eine halbe  
hand voll, sassafrah, süßholz, jedes ein halb Loth, schneide alles klein, und kochs  
in einem neuen hafen so lang, biß es einer hand breit eingekocht ist, dann  
trinck des tags über 3. mahl ein glas voll, so warm als möglich.

N. 4. **Ein Trancf.**

Nimm bachbungen, brunnen- kresse, krausemünze, jedes 4. hände voll, löffel-  
kraut 6. hände voll, weiß- bier, oder brühan 8. kannen, laß es 7. tage wohl  
verwahrt in einer gelinden wärme stehen. hernach nimm frankosen- holz 1. vier-  
tel pfund, sassaparill 4. Loth, weiße steinbrech- wurzel 2. Loth, wasser 2. kan-  
nen, laß es zugedeckt 2. stunden kochen, seige alles beydes durch, und vermi-  
sche es mit einander, davon nimm des tages 3. mahl einen guten trancf  
laulich.

N. 5. **Ein anderer.**

Nimm gras- hindläufft- fenchel- spargel- wurzel, jedes 2. Loth, kleine und  
grosse rosinen ohne kern, jedes 4. Loth, leber- kraut, hirschzung, frauen-  
haar, jedes 1. hand voll, koch es in brunnen- wasser zu 1. kanne, zuletzt thue  
dazu bachbungen 2. hände voll, rhein- wein ein halb nöffel; indem es noch  
heiß ist, wirff darein löffel- kraut 1. hand voll, seige es durch, thue dazu po-  
meranzen- syrup, und de 5. radic. jedes 4. Loth, zimmet, wasser mit gersten  
gemacht,

gemacht 2. Loth. Trincke davon 14. tage lang morgens und abends ein halb  
nößel. Sydenham.

N. 6.

## Ein anderer.

Nimm rettich 2. pfund, zehrwurzel 1. pfund, löffelkraut 12. hände voll,  
krausemünze, salbey, brunnen-kresse, bachbungen, jedes 6. hände voll, löf-  
felkraut-saamen ein halb pfund, muscat-nuß 1. Loth, weissen wein 6. Kannen,  
ziehe davon 3. Kannen ab. Sydenham.

N. 7.

## Ein Kalch-Tranck.

Nimm ein halb mezen Kalch-steine, gieß 16. Kannen wasser darauf, rühre es  
um, laß es eine zeitlang stehen, das lautere gieß und drücke durch, thue da-  
zu sassafras, süßholz, jedes 1. viertel pfund, rosinen ohne kern 1. pfund, kleine  
rosinen ein halb pfund, pappeln, wintergrün, jedes 1. hand voll, coriander,  
fenchel, anis-saamen, jedes 2. Loth, laß den topff wohl zugedeckt 8. tage stehen,  
das lautere fülle in bouteillen; trincke des tages 3. mahl ein halb nößel davon,  
und continueire eine zeitlang damit.

N. 8.

## Ein Tranck.

Nimm 2. hände voll wasser-kele, laß es an statt des hopffens in 24. Kannen  
bier mit brauen, oder in bier mit gähren, und trinck davon. Boyle.

N. 9.

## Ein anderer.

Nimm see-löffel-kraut ein halben mezen, wilden meer-rettig 2. Loth, zimmet,  
muscaten-nuß, cardamomen, ingber, jedes 1. Loth, pomeranzen N. 12. ro-  
sinen ohne steine, ein halb pfund, schneid und stoß alles klein, gieß 3. Kannen weis-  
sen wein darauf, laß es 24. stunden stehen, thue 2. Kannen wasser dazu, destillire  
drey Kannen bey gelinden feuer davon, und trinck ein halb nößel morgens und  
nachmittags.

N. 10.

## Ein anderer.

Nimm junge fichten-tannen-sprossen, jedes 1. hand voll, koche sie bey gelin-  
den feuer in einem nößel pollet-tranck, von weissen wein und koffent ge-  
macht, wenn es kalt ist, drücke es durch, und nimm morgens und nachmittags 6.  
löffel voll, mit 20. tropffen stahl-tinctur, und mache dir eine bewegung  
darauf.

N. 11.

## Ein Diet-Tranck.

Nimm löffelkraut, bachbungen, wasserkresse, odermennig, fünf-finger-  
kraut, säuerkle, jedes 1. hand voll, limonien-pomeranzen-schaalen, ein  
halbe hand voll, meer-rettig 6. Loth, gieß starck bier darauf, laß es über warmer  
asche 24. stunden lang stehen; nimm ingber, langen pfeffer, anis, jedes 2. Loth,  
koche es in 1. Kanne wasser zu 1. nößel, gieß es zu dem vorigen infuso, gieß das  
Klare ab, und thue 2. Kannen weissen wein dazu.

N. 12.

Ein anderer.

Nimm rhabarber, enkian-wurzel, jedes 4. Loth, gelbe grind-wurz, junge hollunder-wurzel, jedes 1. pfund, ingber, anis, jedes 4. Loth, erd-epheu, glipffel vom cypressen-baum, und einer tanne, jedes 2. hände voll, koche es in 6. Kannen wasser, bis auf 4. und drücke es durch.

N. 13.

Eine Lattwerge.

Nimm löffel-kraut, zucker 4. Loth, buchampfferzucker 2. Loth, vermischte zehrwurzel-pulver, anderthalb Loth, pomerancken-syrup, so viel nöthig, nimm davon 3. mahl des tages 1. castanie groß ein. *Sydenham.*)

N. 14.

Eine Lattwerge, Julep und Bolus.

Nimm löffelkraut-römischer wermuth-zucker, jedes 4. Loth, je länger je lieber, zehrwurzel, jedes 3. quintl. stahl 1. Loth, tartari vitriolati ein halb Loth, sassafras-öl 6. tropffen, mache mit pomerancken-syrup eine Lattwerge daraus. Nimm davon 2. mahl des tages einer muscat-nuß groß in 6. löffeln folgenden juleps. Nimm aqu. compos. raphani sylvestr. und regen-würmer-wasser, jedes 6. Loth, löffel-kraut-wasser 12. Loth, stahl wein 8. Loth, corallen-syrup 4. Loth. Nimm mercurii dulcis 1. scrupel, rhabarber ein halb quintl. mache mit sassafras-electuario einen bolus daraus, und nimm ihn alle wochen ein mahl ein.

N. 15.

Ein Kräuter-Bier.

Nimm löffel-kraut, das etwas trocken ist, 1. pfund, sassaparille 1. viertel pfund, sassafras 2. Loth, wasserkresse, bachbungen, jedes 3. hände voll, rothe falbey, 2. hände voll, nelcken 3. quintl. muscat-nüsse, anderthalb Loth, 9. Kannen jung bier, und hencke in ein säckgen 12. Loth stücken von eisen hinein. *Bateus.*

N. 16.

Ein anderes.

Nimm meer-rettich ein halb Loth, löffel-kraut 12. blätter, rosinen ohne kern N. 6. eine halbe pomerancke, bier 1. kanne. *Sydenham.*

N. 17.

Pillen.

Nimm pilul. melanagog. Quercet. anderthalb quintl. extract. von sennes-blättern ein halb quintl. ref. jalap. 1. quintl. und 6. gran, tart. vitriol. gr. 13. flüchtig agstein-salz 1. scrupel, brunnenkresse, löffel-kraut-senff-saamen, jedes ein halb quintl. mache mit einem scorbutischen wasser pillen, und nimm davon 1. scrupel oder ein halb quintl. ein. *Timeus.*

N. 18.

Ein Spiritus.

Nimm H. Geißs-wurzel 4. Loth, engelsfuß 2. Loth, frantzosen-holz-rinde 6. Loth, pomerancken-schaalen 4. Loth, zimmet 3. Loth, wachholderbeeren 1. viertel pfund, moren-kümmel 6. Loth, brandtewein 4. Kannen, laß es 4. tage lang weichen, hernach thue darzu meer-rettich 4. Loth, ingber 2. Loth, sassafras 4. Loth, und ziehe die helffte davon ab. *Bellefontaine.*

N. 19.

N. 19.

## Eine Mirtur.

Nimm melissen, citronen, schaa-len, wasser, jedes 4. Loth, S. Geists-wurzel, spiritus, elixir. propr. jedes ein halb Loth, aqu. anhaltin. carbuncel-wasser jedes, jedes 1. Loth. *Gileni.*

N. 20.

## Ein ander Mittel.

Nimm folgende geblüt reinigende kräuter, als tauben-kropff, bachbungen, sauerampffer, brunnen-kressen, hacke alles ganz klein, und laß es in süßen molcken ein paar wall aufstun, so dann trincke alle morgen etliche thee-schälgen voll warm, und bewege dich darauf, spührest du eine blehung auf das trincken, so esse fleißig aniß oder fenchel-saamen.

N. 21.

## Ein Syrup.

Nimm betonien 4. hände voll, rosmarin, salben, jedes 1. hand voll, koche es in 4. kannen brunnen-wasser halb ein, drücke es durch, thue wachholder-beeren 2. pfund dazu, und koche es wieder, seige es durch, thue weissen zucker 2. pfund darzu, koche es zu einem syrup, nimm es vom feuer, rühre hinein ingber, eubeben, calmus, fennes-blätter, jedes 1. Loth. Davon nimm morgens und abends 1. löffel voll ein.

N. 22.

## Ein Pulver.

Nimm gamanderlein, beyderley art, tausend-gölden-krant, engian, rha-pon-tick, runde holzwurk, jedes 1. Loth, stoß es zu pulver, davon nimm alle morgen 1. quintl. mit honig-wasser 40. tage lang, und alsdenn ein halb quintl. 1. viertel fahr lang, auch länger.

N. 23.

## Eine Lattwerge.

Nimm löffel-krant-zucker 4. Loth, berbischeeren-zucker 2. Loth, gepülverte krebs- augen anderthalb quintlein; davon nimm morgens und abends einer welschen nuß groß.

N. 24.

## Ein Träncklein.

Nimm cardobenedicten, hollunderblüth, pfennig-krant-wasser, jedes 2. Loth, elixir proprietatis 1. quintlein, gepülvert helffenbein 1. quintlein, zucker ein wenig. Mische es, und nimm öftters 1. löffel davon.

N. 25.

## Ein Pulver.

Nimm weissen præparirten agtstein 1. quintl. berg-zinnober ein halb quintl, mische es, und nimm des tages ein paar mahl eine messer-spiße voll ein.

N. 26.

## Eine Mirtur.

Nimm holz-essenz, elixir proprietatis, jedes ein halb Loth, mische es, und nimm davon 40. tropffen des tages 3. mahl ein.

N. 27.

## Ein Kräuter-Bier.

Nimm nasser-klee 2. hände voll, laß es an statt des hopffens, oder mit dem hopffen in ein halben ehmen hier mit brauen, und trinck davon.

N. 28.

N. 28.

## Ein Tranck.

Derstos Meerrettich 6. Loth, laß ihn in 3. nüssel rhein. wein erweichen. Laß auch welsche nüsse groß rinder- und gänse, koth in rh. in. wein beitzen, hernach presse beydes aus, thue dazu gestosne muscaten und würk. nelcken, jedes ein halb Loth. Laß es 24. stunden stehen und trinck offft davon.

N. 29.

## Etwas anderes.

Der so genannte biber-klee ist im scharbock ein unvergleichlich mittel; trockne solchen im schatten, und nimm davon zum gebrauch 2. pfölein voll, giesse darüber siedheiß wasser, und wann es eine zeitlang zugedeckt gestanden, und wohl anzogen hat, dann trincke davon alle morgen ein paar thee-schälgen voll; der fleißige gebrauch dieses krauts ist allein capable diesen üblen zustand unter Gottes seegen zu heben.

N. 30.

## Ein ander Mittel.

Wider die mund-säule gebrauchte deinen eigenen Urin, und wasche damit den mund wol aus: oder nimm ein wenig gepülverten blauen vitriol, laß so viel in brunnen-wasser zergehen bis es hellblau wird, dann gurgel dich damit. Der so genannte mauer-pfeffer oder kagen-träublein genannt, ist auch ein trefflich mittel, wann du ein paar hand voll in wasser sieden, und dich damit gurgeln wilt.

N. 31.

## Ein anderes.

Zur heilung des zahn-fleisches gebrauchte folgendes, als: myrrhen ein halb Loth, muscaten-nuß 1. quintlein, menge dieses unter honig zu einer lattwerge, und salbe das zahn-fleisch mit an, du kanst auch offters die zähne und zahn-fleisch mit salbey-blätter wohl abreiben, als welches ungemein stärcket.

## Das vier und sechzigste Capitel. Von Beschwehrungen der Leber.

## Zumerlich.

N. 1.

## Eine Lattwerge zu Verstopffung.

Nimm gekochten terpentin 3. Loth, gedörte semmel-kruhme 2. Loth, mische es, und nimm täglich eine gute messer-spitze voll in einem weich gesottenen ey ein.

N. 2.

## Ein Saft zu Verstopffung.

Nimm lungen-kraut, frauen-haar, odernennig, scabiosen-kraut jedes ein hand voll, je länger je lieber, isop jedes anderthalbe hand voll, endivien, wegwart. jedes anderthalbe hand voll, fenchel, peterfilien-wurzel, jedes 3. Loth, süßholz 2. Loth, verbisbeeren, aniß, jedes 1. Loth, rosinen ohne kern, 1. hand

Et

1. hand